



Gemeinde Pfinztal

## **Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 26.11.2024**

<b>Ort:</b>	Selmnitzsaal (Europaplatz), Karlsruher Straße 84, 76327 Pfinztal (Berghausen)
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:45 Uhr

### **Anwesende Personen**

#### **Vorsitzende/r:**

Bodner, Nicola

#### **Ordentliche Mitglieder:**

Drescher, Michael  
Eisenbusch-Costerousse, Dagmar  
Frensch, Kristin  
Gettwert, Volker, Dr.  
Gutgesell, Andreas  
Hörter, Frank  
Konstandin, Angelika  
Lüthje-Lenhardt, Monika  
Nickles, Helmut  
Rahn, Klaus-Helimar, Dr.  
Reeb, Tilo  
Reichenbacher, Nina  
Rendes, Markus  
Ringwald, Markus  
Rothweiler, Edelbert  
Schaier, Barbara  
Schwab, Petra  
Schwarz, Simon  
Vortisch, Volker Hans  
Wenz, Jonathan

#### **Schriftführer/in:**

Schmid, Lukas

#### **Verwaltung:**

Dickemann, Niklas  
Pöschl, Marcus  
Riegel, Sarah  
Schlia, Sabine

#### **Ortsbeauftragte/r | Orts- vorsteher/in:**

Oberle, Gebhard



**Nichtanwesende Personen**  
**Ordentliche Mitglieder:**

Hruschka, Andreas - entschuldigt  
Kolb, Thorsten - entschuldigt

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 18.11.2024.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 21.11.2024.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 12 von 23 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:  
Gemeinderat Reeb  
Gemeinderat Rendes



## T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Förderung von Kultur und Sportvereine 2024 **BV/494/2024/1**  
Gewährung von
  - a) Grundbeträgen
  - b) Jugendzuwendungen
  - c) Investitionszuschüssen- Beratung und Beschlussfassung
3. Instandhaltung Hochbehälter III - OT Söllingen **BV/510/2024**  
hier: Gewerk Innensanierung  
- Auftragsvergabe  
- Beratung und Beschlussfassung
4. Bestätigung der Mitglieder des Seniorenbeirats Pfinztal **BV/527/2024**  
- Beratung und Beschlussfassung
5. Bestätigung der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees **BV/528/2024**  
- Beratung und Beschlussfassung
6. Partnerschaftsangelegenheiten - Antrag der CDU-Fraktion **BV/525/2024**  
- Beratung und Beschlussfassung
7. Finanzielle Auswirkungen des Zensus 2022 und der Kreisumlage 2025 **BV/526/2024**  
- Kenntnisnahme
8. Mitteilungen der Bürgermeisterin
9. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium
10. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner



## 1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

**BMin Bodner** eröffnet den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung und bittet um Wortmeldungen aus der Zuhörerschaft. Da keine Wortmeldungen vorliegen, geht sie zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

## 2. Förderung von Kultur und Sportvereine 2024 Gewährung von a) Grundbeträgen b) Jugendzuwendungen c) Investitionszuschüssen - Beratung und Beschlussfassung

### Sachverhalt:

*Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat am 12.11.2024 über die Vereinsförderungen beraten. Die Auszahlung der Anlage 1 wurde dem Gemeinderat empfohlen. Die Auszahlung des Zuschusses nach Anlage 2 wurde seitens des Verwaltungs- und Finanzausschusses versagt. Die Aufnahme der geplanten Investitionen gem. Anlage 3-5 in die Haushaltsplanung 2025 wurde seitens des Verwaltungs- und Finanzausschusses mit Ausnahme der PV-Anlage des TSV Berghausens nach Anlage 3 zugesagt.*

- a) der Grundbetrag für 74 Vereine beläuft sich auf 17.150,00€*
- b) für die Jugendzuwendungen fallen für 41 Vereine 40.787,50€ an*
- c) die Vereine haben für einen Investitionsaufwand von 51.807,30€ Zuschüsse beantragt.*

*Nach den Richtlinien errechnet sich eine Förderung von 109.744,80€*

*Die Gesamtförderung (Anlage 1) setzt sich demnach wie folgt zusammen:*

- Grundbetrag: 17.150,00€*
- Jugendzuwendungen: 40.787,50€*
- Investitionszuschüsse: 51.807,30€*

**Gesamt: 109.744,80€**

### **Noch zu beratender Fall (Anlage 2):**

*Der DLRG Ortsgruppe Pfinztal hatte dieses Jahr am 16.03.2024 ein Fest zum 60-jährigen Jubiläum des Hallenbads Söllingen organisiert. Unter § 2 h) Abs. 4 Veranstaltungen von überörtlicher Bedeutung bestünde hierfür die Möglichkeit einen Zuschuss per Beschluss zu gewähren, der individuell festgelegt werden kann. Analog zu den Jubiläumszuschüssen (§1 a) - 5€ pro Jubiläumsjahr) schlägt die Verwaltung schlägt hier einen Zuschuss von 300,00€ vor.*

*Wortlaut des §2 h) Abs. 4: „Für eine Veranstaltung von besonderer überörtlicher Bedeutung, die ein Verein oder Vereinigung der Gemeinde Pfinztal ausrichtet, kann ein Zuschuss gewährt werden, der individuell festgesetzt wird.“*



## **Gep plante Investitionen 2025:**

1. **TSV Berghausen – Sportgeräte (Anlage 3):** Der TSV Berghausen plant für das Jahr 2025 Sportgeräte in Höhe von 42.000,00€ anzuschaffen. Diese Investition wird mit 20% bezuschusst. Dies würde **8.400,00 € Zuschuss** bedeuten.
2. **TSV Berghausen – Dach Gymnastikhalle (Anlage 3):** Der TSV Berghausen plant für das Jahr 2025 die Sanierung des Daches der Gymnastikhalle. Geplant sind Sanierungskosten von 100.000,00€. Nach den Förderrichtlinien der Gemeinde Pfinztal würde diese Investition mit 10% bezuschusst. Weiter wird eine Pauschale für ungeplante Investitionen von 4.000,00€ für Heizung und Warmwasser der Gymnastikhalle eingereicht. Diese wird nur bei Bedarf investiert. Dies wird auch mit 10% bezuschusst. Zusammen wären dies 104.000,00€. Dies würde ein **Zuschuss von 10.400,00 €** bedeuten.
3. **TSV Berghausen – Heizanlage TSV-Halle (Anlage 3):** Der TSV Berghausen plant für die TSV Halle 15.000,00€ für Maßnahmen für Heizung und Warmwasser die nur bei Bedarf eingesetzt werden. Weiter plant der TSV Berghausen eine neue Heizungsanlage in der TSV Halle. Für diese Investition ist 385.000,00€ geplant. Zusammen wären dies 400.000,00€ abzüglich des Zuschusses der Sportstättenförderung. Da der Zuschuss der Sportstättenförderung noch nicht bekannt ist, kann der Zuschuss der Gemeinde noch nicht berechnet werden. Der Zuschuss der Gemeinde für die TSV Halle würde 30% betragen. Abgezogen werden gem. § 2 f) Abs. 6 Mietzahlungen in Höhe von 25.000,92 €.
4. **TSV Berghausen – Photovoltaikanlage (Anlage 3):** Der TSV Berghausen plant eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der TSV Halle. Die Kostenschätzung geht von 150.000,00€ aus. Hier beantragt der TSV Berghausen eine Förderung nach §2g Abs. 10 Vereinsförderrichtlinien in Höhe von 25%. Es würde sich ein Förderbetrag von 37.000,00€ ergeben. Dies wurde durch den Gemeinderat 2022 und 2023 abgelehnt, nun erfolgt ein neuer Antrag. Nach Ansicht der Verwaltung ist die Anschaffung einer PV Anlage keine energetische Sanierung. Damit stünde lediglich eine 10% Förderung durch §2g Abs. 5 in Frage. Hiermit ist durch das Gremium zu beurteilen, ob eine PV-Anlage dem“ Vereinszweck dienend“ anerkannt wird.
5. **ATSV Kleinsteinbach – Umbau Sportplatz (Anlage 4):** Der ATSV hat 2 Projekte zum Umgestalten des Sportplatzes beantragt. Die Investitionssumme sind 130.000,00€. Abzüglich des Zuschusses des badischen Sportbundes von 30.000€ (geplant noch keine Zusage) verbleiben 100.000,00€. Die Investition wird nach den Vereinsförderrichtlinien der Gemeinde Pfinztal mit 10% bezuschusst. **Dies wären 10.000,00€**
6. **DRK Söllingen/Kleinsteinbach (Anlage 5):** Das DRK Söllingen/Kleinsteinbach plant eine Investition für einen neuen Stromerzeuger, Einspeisemöglichkeiten Notstrom, Neugestaltung der Sozialfläche, Umbauarbeiten der Bereitschaftsküche, Medientechnik, Tresor, neuer Reifensatz, Ersatzbeschaffung des Bürocomputers, Ersatzbeschaffung eines neuen Druckers, zwei neue Kühlschränke und die Ersatzbeschaffung eines neuen Küchenherdes in Höhe von 84.000,00€. Nach den Vereinsförderrichtlinien der Gemeinde Pfinztal wird dies mit 30% bezuschusst. **Dies wäre ein Zuschuss von 25.000,00€**



**BMin Bodner** eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an **Herrn Dickemann**.

**AL Dickemann** führt an, dass das Thema bereits im Finanzausschuss vorberaten worden sei und erläutert anschließend den Sachverhalt.

**GRin Konstandin** führt an, dass der Finanzausschuss Bedenken gehabt habe und daher die Listen korrigiert werden müssten. Im jetzigen Beschlussvorschlag sei diese Korrektur nicht enthalten. Sie fragt, wie nun abgestimmt werden könne. Der Beschlussvorschlag müsse in Ziffer 1 und 3 geändert werden. Weiter sollen in Zukunft Anträge auf Plausibilität geprüft werden. Der runde Tisch solle beibehalten werden.

**AL Dickemann** antwortet, dass es nicht möglich sei alle Anträge zu prüfen.

**GR Drescher** bringt vor, dass eine Aktualisierung der Mitgliederzahlen stattfinden müsse. Weiter sollen die Förderrichtlinien perspektivisch überarbeitet werden und auch indirekte Förderungen wie z.B. Hallenvermietungen müssen im Sinne der Gleichbehandlung betrachtet werden.

**GR Ringwald** spricht an, dass man über den Beschlussvorschlag heute abstimmen könne, wenn man für die beiden bemängelten Punkte aus dem Finanzausschuss die Auszahlung zurückstelle, bis die Punkte geprüft seien.

**GR Dr. Rahn** schließt sich diesem Vorschlag an.

**BMin Bodner** leitet die Abstimmung ein und stellt folgende Beschlussvorschläge zur Abstimmung:

**Der Gemeinderat beschließt die Vereinzuschüsse gem. Anlage 1. Die genannten Vereine aus dem Finanzausschuss werden mit einer Sperre versehen, bis die entsprechenden Unterlagen vorgelegt werden.**

**Abstimmung: 21 Ja-Stimmen**

**Der Gemeinderat versagt den Zuschuss an den DLRG (Anlage 2).**

**Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen**

**Der Gemeinderat beschließt die Zuschüsse für die geplanten Investitionen 2025 (Anlage 3-5) mit Ausnahme der PV-Anlage sowie der pauschal beantragte Zuschuss der Heizanlage des TSV Berghausens (Anlage 3) im Haushalt 2025 zur Verfügung zu stellen.**

**Abstimmung: 21 Ja-Stimmen**

**3. Instandhaltung Hochbehälter III - OT Söllingen  
hier: Gewerk Innensanierung**



- Auftragsvergabe
- Beratung und Beschlussfassung

### Sachverhalt:

Am Hochbehälter III in Söllingen wurde vor einiger Zeit ein Fliesenschaden im Bereich des Bodens festgestellt. Um eine weitere Hinterspülung der Bodenfliesen und eine damit drohende Verkeimung zu vermeiden, musste der Schaden saniert werden.

Beim erstmaligen Sanierungsversuch der Bodenfliesen konnte kein nachhaltiger Erfolg erzielt werden. Es kam zu Ausblühungen in den Fugen. Nach der fehlgeschlagenen Fliesensanierung ging es im letzten Jahr noch um rechtliche Streitigkeiten hinsichtlich der Haftung mit der Baufirma und dem damals von der Verwaltung beauftragten Planungsbüro.

Nachdem geklärt war, dass es keine zielführende Lösung mehr geben wird und die Baufirma nicht in die Haftung genommen werden kann, hat die Verwaltung im Oktober 2023 das Ingenieurbüro Weber mit der Ausarbeitung eines vollumfänglichen Sanierungskonzepts beauftragt. Als erster Schritt wurde bereits Ende Oktober 2023 eine betontechnologische Untersuchung durch die Firma IONYS AG aus Karlsruhe durchgeführt. Die Kernaussage des Untersuchungsergebnisses war, dass eine reine Sanierung der Bodenfliesen aufgrund des unterschiedlichen Untergrundes und den Übergängen zu den Wandfliesen keinen dauerhaften Erfolg bringen wird. Auf dieser Grundlage hat das Büro Weber Anfang 2024 das Sanierungskonzept ausgearbeitet.

Auch wenn von dem Fliesenschaden primär die linke Behälterkammer betroffen ist, ist die rechte Behälterkammer aber in einem vergleichbar schlechten Zustand. Aus Kostengründen macht es keinen Sinn, die Maßnahme zu trennen, weshalb aus diesem Grund eine Sanierung beider Kammern geplant und ausgeschrieben wurde.

Die Sanierung wird nicht mehr mit Fliesen ausgeführt, sondern mit einer speziellen mineralischen Beschichtung. Dies ist laut Gutachten für diesen speziellen Fall die beste Sanierungsmethode, da bei einem erneuten Sanierungsversuch mit Fliesen wieder kein dauerhafter Sanierungserfolg gewährleistet wäre.

Von Seiten des Gesundheitsamtes ist Eile geboten, weshalb umgehend mit der Sanierung begonnen werden soll. Mit einem nachhaltig sanierten Behälter mit zwei gleichwertigen Kammern ist die Versorgungssicherheit für Söllingen in Zukunft gesichert.

Die Baumaßnahme wurde auf der Grundlage der VOB öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen standen den interessierten Bietern ab dem 18.09.2024 elektronisch über die Vergabeplattform zur Verfügung. Acht Bieter haben die Unterlagen angefordert, von diesen haben vier ein Angebot abgegeben. Die Submission fand am 30.10.2024 statt. Nach Prüfung und Wertung der Angebote ist folgendes Ergebnis in der Bieterreihenfolge festzuhalten:

1) Firma OTTO QUAST Bauunternehmen GmbH & Co.KG, 57075 Singen	665.448,18 €
2) Firma Fritz Wiedermann u. Sohn GmbH, 65189 Wiesbaden	<b>811.322,02 €</b>
3) XXX, 70188 Stuttgart	828.042,94 €
4) XXX, 45356 Essen	863.727,54 €

Das Angebot der günstigsten Firma OTTO QUAST Bauunternehmen GmbH & Co.KG konnte auf Grund einer erheblichen preislichen Abweichung nicht berücksichtigt werden. Die kalkulierten Preise, insbesondere in den Titeln Baustelleneinrichtung und Beschichtungsarbeiten, sind nicht auskömmlich.



Nach Abschluss aller Wertungsstufen ist somit das Angebot des an zweiter Stelle stehenden Bieters, der **Firma Fritz Wiedemann & Sohn GmbH aus Wiesbaden**, als das wirtschaftlichste Angebot zu werten.

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Maßnahme der Innensanierung des Hochbehälters III in 76327 Pfinztal, OT Söllingen, zum Angebotspreis von 811.322,02 € an die Firma Fritz Wiedemann & Sohn GmbH aus Wiesbaden zu erteilen.

**BMin Bodner** eröffnet den TOP und die Fragerunde.

**GR Hörter** halte die Begründung der Verwaltung für plausibel und spricht daher Zustimmung aus.

**GRin Eisenbusch** spricht auch Zustimmung aus. Die Begründung sei jedoch nicht nachvollziehbar. Sie bittet daher um eine genauere Ausführung.

**AL Pöschl** erläutert, dass nach Prüfung durch ein Ingenieurbüro beim entsprechenden Bieter Preispositionen zu niedrig und damit unplausibel gewesen seien. Nach Rückfragen beim Bieter konnten diese Preise nicht erklärt werden. Dies stelle ein Ausschlusskriterium dar.

**GR Schwarz** erkundigt sich nach der Lebenserwartung nach der Sanierung.

**Herr Pöschl** antwortet, dass der alte Behälter ca. 50 Jahre alt sei. Nach der Sanierung kann von einem ähnlichen Zeitraum ausgegangen werden.

**Abstimmung: 21 Ja-Stimmen**

Das Gremium fasst somit einstimmig folgenden Beschluss:

**Der Auftrag für die Instandsetzung Hochbehälter III - Innensanierung, soll an die von der Verwaltung vorgeschlagene Firma Fritz Wiedemann und Sohn GmbH, 65189 Wiesbaden erteilt werden**

#### **4. Bestätigung der Mitglieder des Seniorenbeirats Pfinztal - Beratung und Beschlussfassung**

##### **Sachverhalt:**

Die Amtszeit des bisherigen Seniorenbeirats endete im Juni 2024 (Amtszeit 2019 bis 2024).

In der letzten Sitzung des Seniorenbeirats im Sommer 2024 haben sich 5 der bisherigen 6 Mitglieder dazu bereit erklärt, das Amt weiterzuführen:

- Harald Gfrörer (Vorsitzender)
- Gerda Gfrörer (Vorsitzende)
- Ursula Zobel (Stv. Vorsitzende)
- Marina Lorenz
- Günter Müller



*Frau Verena Müller-Snizek wurde in der letzten Sitzung von Bürgermeisterin Bodner aus ihrem Amt verabschiedet.*

*Gemäß dem Statut für den Seniorenbeirat der Gemeinde Pfinztal sind die Mitglieder durch den Gemeinderat zu bestätigen.*

**BMin Bodner** stellt das Thema vor und leitet die Abstimmung ein.

**Abstimmung: 21 Ja-Stimmen**

Das Gremium fasst somit einstimmig folgenden Beschluss:  
**Der Gemeinderat bestätigt die neuen Mitglieder des Seniorenbeirats Pfinztal**

**5. Bestätigung der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees  
- Beratung und Beschlussfassung**

**Sachverhalt:**

*Das neue Partnerschaftskomitee, welches in seiner Zusammensetzung am 10.09.2024 durch den Gemeinderat bestellt wurde, hatte am 13.11.2024 seine konstituierende Sitzung.*

*Gemäß den Statuten des Partnerschaftskomitees der Gemeinde Pfinztal unterbreitet das Komitee dem Gemeinderat einen Wahlvorschlag für den Vorsitzenden des Komitees aus der Mitte seiner Mitglieder. Es können auch mehrere Mitglieder vorgeschlagen werden.*

*Das Komitee hat sich auf folgende Besetzung für den Vorsitzenden sowie zwei stellvertretende Vorsitzende geeinigt:*

**Vorsitzender des Partnerschaftskomitees:**

*Harry Stoll*

**Stellvertretende Vorsitzende:**

*Andreas Gutgesell  
Bernhard Stobitzer*

*Der Gemeinderat hat gem. den Statuten die Vorsitzenden per Wahl zu bestätigen. Gem. § 37 Abs. 7 GemO ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat (einfache Mehrheit).*

**BMin Bodner** stellt den TOP vor und leitet die Abstimmung ein.

**Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung**



Das Gremium fasst somit mehrheitlich folgenden Beschluss:

**Der Gemeinderat wählt den Vorsitzenden sowie stellvertretende Vorsitzende wie durch das Partnerschaftskomitee vorgeschlagen.**

## **6. Partnerschaftsangelegenheiten - Antrag der CDU-Fraktion - Beratung und Beschlussfassung**

### **Sachverhalt:**

*In der Gemeinderatsitzung (26.09.2023) wurde der Antrag der CDU-Fraktion bzgl. einer neuen Städtepartnerschaft mit einer französischen Partnerstadt an das Partnerschaftskomitee übertragen. Am 15.05.2024 wurde dann im Gemeinderat über den aktuellen Stand berichtet. Die Suche nach einer französischen Partnerschaftsstadt konnte, aus den damals dargelegten Gründen, noch nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis. Die Gemeindeverwaltung wurde in dieser Sitzung gebeten, die Suche nach einer französischen Partnerstadt nun weiter zu verfolgen.*

*Mit Unterstützung aus dem Staatsministerium Baden-Württemberg gelang es der Verwaltung eine potentielle französische Partnerstadt (Roquebrune sur Argens, Anlage 1) ausfindig zu machen. Exposés der beiden Kommunen wurden über das Staatsministerium Baden-Württemberg ausgetauscht. Eine erste Kontaktaufnahme erfolgte dann online vor den Sommerferien und ein erster persönlicher Austausch dann Anfang August mit dem dafür zuständigen Mitarbeitenden der Stadt Roquebrune sur Argens. Ein Besuch in Roquebrune sur Argens fand dann im September 2024 statt.*

*Das Partnerschaftskomitee der Gemeinde Pfinztal hat der Gemeindeverwaltung im Rahmen seiner Sitzung am 13.11.2024 ein einstimmiges Stimmungsbild mit auf den Weg gegeben. Die Stadt Roquebrune sur Argens hat bereits signalisiert, dass sie die Gemeinde Pfinztal gerne als neuen Partner haben möchte und wartet auf die Entscheidung des Gemeinderates damit die Städtepartnerschaft auf den Weg gebracht werden kann und sich Gemeinden an die offizielle Gründung dieser Städtepartnerschaft machen können (Entsendung zweier kleiner Delegation).*

*Die Gemeindeverwaltung und das Partnerschaftskomitee der Gemeinde Pfinztal empfehlen daher dem Gemeinderat der neuen Städtepartnerschaft zu beschließen.*

**BMin Bodner** leitet den TOP ein und übergibt das Wort an **Herrn Stoll**.

**Herr Stoll (Vorsitzender Partnerschaftskomitee)** stellt die potentielle Partnergemeinde



anhand beigefügter Präsentation vor.

**GR Ringwald** bedankt sich für die sehr gute Umsetzung des Antrags und spricht Zustimmung aus.

**GRin Schwab** führt an, dass das Thema im Partnerschaftskomitee beraten worden sei. Sie informiert weiter, dass es eine sehr gute Zugverbindung über Paris gebe.

**GR Dr. Rahn** spricht ebenfalls Zustimmung aus.

**GRin Lühje-Lenhard** schließt sich der Zustimmung an.

**GR Dr. Gettwert** informiert, dass das Ludwig-Marum-Gymnasium Austauschschulen für Französischkurse suche. Hier sei die Partnerstadt eine Option.

**BMin Bodner** leitet anschließend die Abstimmung ein.

**Abstimmung: 21 Ja-Stimmen**

Das Gremium fasst somit einstimmig folgenden Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt die Städtepartnerschaft mit Roquebrune sur Argens (Frankreich) und beauftragt die Gemeindeverwaltung mit der Durchführung aller dafür notwendigen Schritte.**

#### **7. Finanzielle Auswirkungen des Zensus 2022 und der Kreisumlage 2025 - Kenntnisnahme**

**AL Dickemann** führt an, dass die aktuellste Steuerschätzung die Gemeindefinanzen nochmal schwieriger darstellen. Die Umlagezahlung habe sich bereits erhöht und werde sich noch weiter erhöhen. Eine Krise des Umlagesystems stehe bevor, da der Umlageeinbruch erst am Anfang stehe.

**Das Gremium nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.**

#### **8. Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Kein Wortbeitrag.

#### **9. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium**

**GR Dr. Rahn** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Bebauungsplanaufhebung Hochwiesen II.

**Herr Schmid** informiert, dass hier noch Themen bzgl. des Naturschutzgebietes zu klären seien. Dem Gemeinderat werden zeitnah Informationen hierzu gegeben.



**GRin Frensch** erkundigt sich nach dem Parkraumkonzept auf der B10.

**AL Pöschl** informiert, dass das Büro Weber daran arbeite und **Herr Zengin** im Austausch mit dem Landratsamt sei.

**GRin Eisenbusch-Costerousse** erkundigt sich, ob man hierzu einen Zeitrahmen nennen könne.

**BMin Bodner** führt an, dass es noch keinen konkreten Zeitplan gebe.

**GRin Eisenbusch-Costerousse** bitte um eine öffentliche Bekanntmachung bzgl. des Bürgerbegehrens zur Verkleinerung des Landtags.

**GRin Konstandin** stellt erneut den Antrag bzgl. der Anlage gärtnerisch gepflegter Grabfelder. Weiter bringt sie vor, dass die Apotheke in Kleinsteinbach schließe und fragt, ob hier Kontakt bestehe mit der Apotheke in Söllingen hinsichtlich möglicher Lieferungen nach Kleinsteinbach. Als drittes erkundigt sie sich nach einer Möglichkeit für die Vereine Plakatierungen vorzunehmen, nachdem dies am Kreisel nun verboten sei. Es solle eine Möglichkeit für die Vereine geben.

**GR Rotweiler** erkundigt sich, wie viele Mietwohnungen bei der Gemeinde leer stehen.

**BMin Bodner** bringt vor, dass die Informationen zu den Fragen in einer Gemeinderatsinfo kommen werden.

**GR Nickles** möchte eine Aufstellung, wie viel Strafmandate an den neu eingezeichneten Parkplätzen durch das Parkraumkonzept entstanden seien.

**GRin Schwab** erkundigt sich nach dem Stand des Zebrastreifens auf dem Schulweg vom Gebiet Heilbrunn-Engelfeld aus kommend.

**AL Pöschl** führt an, dass ein Angebot vorliege. Es gebe unterschiedliche Ausführungen. Es müsse geklärt werden, wie man am besten eine Verkehrssicherheit herstelle. Ein Zeitrahmen sei schwer zu benennen, da die Gemeinde hier abhängig von Netzbetreiber sowie Landratsamt sei.

**GRin Schaier** informiert über eine missliche Baustelle beim Adler in Kleinsteinbach. Diese sei schon gemeldet und werde zurückgebaut. Die Baustelle sei jedoch ohne Antrag aufgebaut worden. Dies sei nicht in Ordnung.

## 10. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Da keine Wortmeldungen aus der Öffentlichkeit vorliegen, beendet **BMin Bodner** den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:45 Uhr.



---

Bürgermeisterin Bodner

---

Gemeinderat Reeb

---

Schmid

---

Gemeinderat Rendes